



Aktuelle Projekte bei INBI

INBI, Das Institut zur Förderung von Bildung und soziale Integration von sozial Benachteiligten, u.a. von Migrant/innen und Arbeitslosen, ab. Momentan werden am Institut u.a. folgende Projekte durchgeführt:

Ausbildung zur Bürokauffrau für Migrantinnen
 Seit August 2001 führt INBI in Mainz das Projekt „Ausbildung zur Bürokauffrau für Migrantinnen“ durch. Speziell für diese Zielgruppe ist ein Konzept einer regulären dreijährigen Ausbildung entwickelt worden. In diesem Ausbildungsmodell wird mittels eines Lernort-Verbundsystems der sozial-pädagogische Förderansatz in eine Ausbildung nach dem dualen System der Berufsausbildung integriert. Die Auszubildenden lernen in zwei Betrieben und in der Berufsschule. Besonderheiten der Ausbildung liegen u. a. in der sozialpädagogischen Begleitung, dem zusätzlichen Fachunterricht auch in der jeweiligen Muttersprache bzw. Englisch, der besonderen Verteilung in EDV sowie der Unterstützung der Auszubildenden im Übergang zwischen Ausbildung und Beruf. Auf diese Weise werden Zweisprachigkeit und interkulturelle Kompetenz zum Qualifikationsvorteil.

INBI ist für das Projekt „Ausbildung zur Bürokauffrau für Migrantinnen“ mit dem „Hermann-Schmid-Preis für innovative Berufsbildung“ ausgezeichnet worden. Ein achties Folgeprojekt wird im September 2008 beginnen.

Modellprojekt „Ausbildungsarabern“

Seit Mitte 2007 führt INBI das Modellprojekt „Ausbildungsarabern“, das gemeinsam mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen (MASGFF) Rheinland-Pfalz „entwickelt“ wurde durch. Im Rahmen dieses Projektes wurden 25 Betriebe akquiriert, die bereit waren mit der Unterstützung durch INBI einen neuen oder zusätzlichen Ausbildungsplatz zu schaffen. Die Betriebe werden hier zu allen Inhalten der Ausbildung beraten und bei der Ausbildung unterstützt. Zum Teil wurden auch die Auszubildenden den Betrieben vermit-

teilt oder diese bei der Auswahl unterstützt. Bei Bedarf werden die Auszubildenden fachlich und sozialpädagogisch gefördert. Mehr als die Hälfte der Auszubildenden sind sozial benachteiligte Jugendliche mit schlechten Schulabschlüssen, Migrationshintergrund und/oder familiären Problemen.

INBI – Institut zur Förderung von Bildung und Integration
 Institutionell verankert ist INBI zum einen als gGmbH und andererseits als Consulting GmbH. INBI hat das übergeordnete Ziel der sozialen, politischen und rechtlichen Gleichstellung von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, von Frauen und Männern unter besonderer Berücksichtigung der Förderung von (beruflicher) Bildung und Integration. Hierzu verfolgt das Institut einen ganzheitlichen, lösungs- und ressourcenorientierten sowie praxis-bezogenen Entwicklungs-, Förderungs- und Bildungsansatz.

Begleitung in Ausbildung (BIA)

Seit Mitte 2007 führt INBI in Ludwigshafen das Projekt „BIA – Begleitung in Ausbildung“ durch. Das Projekt versteht sich als fachliche Begleitung unseres Projektpartners IDA und dessen Projekt „Integration durch Ausbildung“. Ziel der beiden Projektpartner ist es, Betriebe von Inhaber/innen mit türkischem Migrationshintergrund im Raum Ludwigshafen bei der Bereitstellung von neuen oder zusätzlichen Ausbildungsplätzen zu unterstützen. Insbesondere geht es darum, Minderkenntnisse und Schwierigkeiten bei der Anerkennung der Ausbildungseignung zu beseitigen. Dadurch sollen die betreffenden Betriebe in das duale Ausbildungssystem integriert werden und bisher unversorgte Lehrstellenbewerber/innen mit und ohne Migrationshintergrund eine Chance auf eine Ausbildungsstelle erhalten.

Aufgebaut wird einerseits auf den bereits vorhandenen guten Kontakten zwischen dem Projektträger IDA und ansässigen türkischen Betrieben sowie andererseits auf den Erfahrungen, die INBI im Ende 2007 ausgelauenen Projekt „A.I.B. – Ausbildung und Integration – Betriebe mit Inhaber/innen ausländischer Herkunft bilden auf“ gesammelt hat.

Zu Beginn wurde davon ausgegangen, dass im zweijährigen Projektverlauf ca. 25 neue bzw. zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen und besetzt werden können. Diese Zielvorgabe konnte nach noch nicht mal einem Jahr mit aktuell 34 neu geschaffenen Ausbildungsplätzen schon jetzt übertroffen werden!

Begleitet werden die Träger dabei vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen (MASGFF) Rheinland-Pfalz. Finanziert wird das Projekt aus arbeitsmarktpolitischen Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds.

AGBI – Arbeitsgemeinschaft für Bildung und Integration

AGBI ist die Arbeitsgemeinschaft für Bildung und Integration. Sie wurde 2004 im Rahmen von BQN durch INBI initiiert und unter Einbindung von 15 Vertreter/innen aus verschiedenen Bildungsinstitutionen und

Einrichtungen gegründet. AGBI ist ein trägerübergreifendes Zusammenschluss.

Ihr Ziel ist, langfristig eine Erhöhung der Partizipation von Fachpersonen mit Migrationshintergrund auf den Entscheidungs- und Planungsebenen im Bereich Bildung und Integration zu bewirken, um damit die berufliche Qualifizierung von Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern und die Förderung der Chancengleichheit zu verankern.

INBI wird bei der Durchführung der Projekte finanziell und organisatorisch unterstützt von u.a.

- dem Europäischen Sozialfond (ESF)
- dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen (MASGFF)
- dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz
- der Stadt Mainz
- der Agentur für Arbeit Mainz
- dem Jobcenter für Arbeitsmarktintegration Mainz

Berufsorientierungskurse für Migrantinnen und Ausbilderinnen (BOK)

In unsere Berufsorientierungskursen werden Migrantinnen und Ausbilderinnen auf Berufs-, Ausbildungs- und Umschulungsmaßnahmen vorbereitet. Berufliche Bildung wird im Kurs mit dem Unterrichten in deutscher Sprache verbunden. Ziel ist die Entwicklung persönlicher und beruflicher Lebensplanung. Der Kurs beinhaltet u.a. folgende Schwerpunkte:

- individuelle Ermittlung von persönlichen Fähigkeiten und Erfahrungen im Hinblick auf mögliche Berufsfelder, Vorstellung verschiedener Berufsbereiche, Vermittlung von Informationen über den regionalen Arbeitsmarkt und Berufschancen, Informationen über Ausbildungs-, Weiterbildungs-, Umschulungs- und Fortbildungsmöglichkeiten, Deutsch- und Mathematikunterricht, Arbeits-, Renten- und Ausländerrecht, Umgang mit dem Computer (EDV, Textverarbeitung), persönliches Zeitmanagement, schriftliches und mündliches Bewerbungs- training, 6-wöchiges Betriebspraktikum.

Neben den genannten Projekten führt INBI regelmäßig Seminare und Workshops im Rahmen des Weiterbildungsprogramms EUROMIR an der Universität Mainz sowie Integrationskurse für Kinder im Grundschulalter der Goetheschule in der Mainzer Neustadt durch. Zusätzlich werden Zusatzjobs vermittelt und begleitet und Beratungen für Migrant/innen angeboten.

INBI wird bei der Durchführung der Projekte finanziell und organisatorisch unterstützt von u.a.

- dem Europäischen Sozialfond (ESF)
- dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen (MASGFF)
- dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz
- der Stadt Mainz
- der Agentur für Arbeit Mainz
- dem Jobcenter für Arbeitsmarktintegration Mainz

Kontakt:

Peimaneh Nemazi-Lofink
 Telefon: 0 61 31 - 617 29-7
 Fax: 0 61 31 - 617 29-90
 E-Mail: instit@inbi-mainz.de
 Internet: www.inbi-mainz.de
 Adresse: Wallaustraße 113, 55118 Mainz

